

Patentmapping

Der Praktiker im Unternehmen ist bei Aspekten der Patentierung mit einer Informationsflut konfrontiert, die die Unsicherheit auf diesem Gebiet erhöht. Diese entsteht nicht zuletzt durch die wachsende Zahl jährlich angemeldeter Patente. Im Resultat entstehen sowohl bei eigenen und bei fremden Patenten erhebliche Aufwände bzw. Risiken.

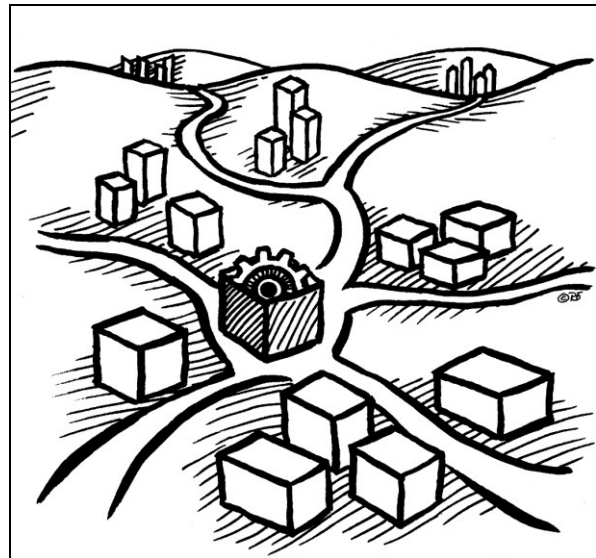
Werden auch Sie von den zunehmenden Patentaktivitäten überrollt? Sind Sie schon von versteckten Patenten überrascht worden? Wie können relevante Ideen aus Patenten schnell gefunden werden? Welche Patente sind für mein Unternehmen besonders wichtig?

Antworten auf diese Fragen und ein Mittel zur Bewältigung der Informationsflut finden Sie in semantischen Patentlandkarten (Patentmapping). Sie entstehen durch die geschickte Kombination von semantischer Textanalyse und mathematisch-statistischen Verfahren. Insbesondere hilft hier unsere eigens entwickelte Software *Patvisor™*. Sie erlaubt Ähnlichkeitsanalysen semantischer Strukturen zwischen Patenten und/oder Patentpools. Semantische Patentanalysen und das Patentmapping zur inhaltlichen Erschließung von Patenttexten sind vielfältig einsetzbar:

- (i) **Monitoring:** Zur Aufdeckung von Strukturen innerhalb eines Technologiefeldes, bspw. für einen Wettbewerbersvergleich können 100 bis 200 Patente verglichen und deren Ähnlichkeit dargestellt werden.
- (ii) **Priorisierung:** Ähnlichkeitsvergleiche eines Patentes gegenüber bis zu 4000 Patenten eines interessierenden Technologiefeldes ermöglichen die Unterscheidung zwischen wichtigen und weniger wichtigen Patenten.
- (iii) **Versteckte Patente:** Ein Patentmapping lässt bereits im Vorfeld die Gefahr eines Patentstreits erkennen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie die semantischen Patentlandkarten zur strategischen Planung Ihrer Forschung und Entwicklung. Die schnelle Informationsererschließung aus den Patenten eröffnet Ihnen neue Möglichkeiten für die Technologiefeldbeurteilung, Merger & Acquisition-Transaktionen und für Kooperationsvereinbarungen.



Ihre Ansprechpartner:

Dr. Lothar Walter
lothar.walter@innovation.uni-bremen.de

M.Sc. Wi.-Ing. Ansgar Möller
Ansgar.Moeller@innovation.uni-bremen.de

Fon: 0421 218-66808 / -66814
Fax: 0421 218 66802

Postanschrift:

IPMI Institut für Projektmanagement und Innovation
Postfach 33 04 40

28334 Bremen

Besucheradresse:

IPMI Institut für Projektmanagement und Innovation
Wilhelm-Herbst-Str.12, WING-Gebäude

28359 Bremen

Webadresse:

www.innovation.uni-bremen.de

Referenzen:

BMBF, FVA, Webasto

Unsere weiterführenden Angebote:

Methodisches Erfinden mit TRIZ
Szenariotechnik
...